

Neues aus der Flüchtlingshilfe

Die Arbeit der Flüchtlingshilfe Dietzenbach geschieht unter dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe!“. Wir unterstützen die Geflüchteten beim Aufbau eines neuen Lebens und der gesellschaftlichen Teilhabe. Mit dem Engagement unserer Helferinnen und Helfer in verschiedenen Bereichen verfolgt der Verein stetig sein Ziel. Unser Newsletter wird künftig einen Einblick in die Entwicklung aller Aufgabengebiete geben.

Auf dem neuesten Stand

Nach einer Vorgabe der hessischen Landesregierung haben der Kreis und die Gemeinden die Möglichkeit erhalten, eine Neufestsetzung der Nutzungsgebühr für die Unterbringung der Geflüchteten festzulegen. Die bisherige Nutzungsgebühr in Höhe von 194 Euro pro Person wurde durch den Beschluss des Kreistages auf 375 Euro angehoben. Die Stadtverordnetenversammlungen und die Gemeindeversammlungen der Kreisgemeinden sind dieser Beschlussfassung beigetreten. Mit der Abwicklung wurde der Kreis Offenbach beauftragt. Schon ab einem monatlichen Einkommen von 900 Euro werden die 375 Euro als Nutzungsgebühr in voller Höhe fällig. Dem Geflüchteten verbleiben somit lediglich 150 Euro monatlich mehr, wenn er arbeitet, keine Stütze mehr erhält, seine Sozialversicherungsbeiträge zahlt wie ein normaler Arbeitnehmer gegenüber einem Geflüchteten der keiner Arbeit nachgeht. Das gilt für einen Single. Ist er beispielsweise Familienvater und hat Ehefrau und zwei Kinder beträgt die Nutzungsgebühr bereits 1.500 Euro für die Familien, in der Regel für ein Zimmer in der Gemeinschaftsunterkunft. Dieser Betrag kommt in Ansatz und wird mit den Einkünften verrechnet, die die Familie über die Grundversorgung hinaus erhält. Die Flüchtlingshelfer/-innen im Kreis Offenbach finden diese Neufestsetzung in der Höhe unangemessen. Sie behindert auch unsere Bemühungen zur Integration. Wir haben deshalb gemeinsam über alle Kreiskommunen hinweg eine Initiative gestartet, mit der wir darauf hinwirken wollen, dass dieser Beschluss rückgängig gemacht und für Flüchtlinge eine Härtefallregelung angewendet wird. Es muss sich für Flüchtlinge lohnen – auch im Niedriglohnbereich – eigenes Geld zu verdienen. Es darf nicht sein, dass behördliche Regelungen Flüchtlinge davon abhalten zu arbeiten oder gar in illegale Arbeitsverhältnisse abzugleiten. Wir fordern

***Eine Gefahr
für die Integration***

deshalb, die geflüchteten Selbstzahler von der Gebührenerhöhung auszunehmen und es bei der bisherigen Regelung zu belassen. Der Kreistag hat nun in seiner letzten Sitzung die neue Regelung mit Mehrheit beschlossen. Gleichwohl wollen wir weiter an diesem Thema dranbleiben. *Autor: Gerd Wendtland*

Was tut sich...

... im Vorstand

Lange Zeit waren die Bauarbeiten an der Ober-Rodener-Straße auf Eis gelegt. Doch nun ist wieder Schwung in das Vorhaben des Kreises gekommen, dort eine Unterkunft zu bauen. Der Containerbau soll ab Dezember bezugsfertig sein. So wird Dietzenbach durch weitere Neubürger bereichert. Aus diesem Grund will der Vorstand die Willkommensgruppe wieder ins Leben rufen. Auch im Bereich Sprachunterricht wird es einige Neuerungen geben. Günter Winkmann, der lange Zeit die Koordination der Kurse übernommen hat, wird sich nun stärker auf den Einzelunterricht konzentrieren. Die Koordination wird nun von Ralf Schmidt übernommen.

Weiterhin kann sich die FHD über ein weiteres Mitglied freuen. Tarek Othmann ist seit vergangenem Monat Mitglied des Vereins. Der Syrer ist bereits seit einiger Zeit Ansprechpartner für die Bewohner im Haus der Integration. Darüber hinaus lädt der Vorstand ihn als Gast zu seinen Sitzungen ein. So erhalten die Mitglieder einen direkteren Einblick in das Leben und die Bedürfnisse der Geflüchteten. *Autorin: Anna Scholze*

... bei den Geflüchteten



Foto: Spykerf1/ pixabay.com 1

Graue Riesen fächeln sich mit ihren Ohren ein wenig Luft zu und stecken ihre Rüssel gemächlich durch den Zaun ihres Geheges. Strecken ihn Stück für Stück bis sie endlich an Äpfel, Brot und Leckerlies kommen, die ihnen die vielen Zoobesucher entgegenstrecken. Umschließt die Nasenspitze den Leckerbissen kitzeln die Rüsselhaare leicht an der Hand. Bilder, die für viele unzertrennlich mit dem Zoo, aber auch mit ihrer Kindheit verbunden sind und die Begeisterung für Tierparks immer wieder aufleben lassen. So machte sich auch einige Bewohner der Lise-Meitner-Straße auf, um den Frankfurter Zoo zu besuchen. Mit fünf Kinderwagen, vier Babys, sechs Kleinkindern, sieben Schulkindern und zwölf Erwachsenen ging es mit der S-Bahn von Dietzenbach in die Stadt am Main. Allerdings blieb der Weg durch Frankfurts unterirdisches Verkehrsnetz nicht ohne Hindernisse. Nur mühsam kämpften sich die Neudietzenbacher und ihr Betreuer über laufende und nicht laufende Rolltreppen ans Tageslicht. Von dort strömten die insgesamt 17 Kinder mit den Erwachsenen im Schlepptau in den Zoo. Es gab große und kleine Tiere zu bewundern und bei dem Anblick von zwei Löwenkindern kam die Rasselbande nicht mehr aus dem Staunen heraus. Dabei war es für die Erwachsenen, wie Betreuerin Hannelore Brokmeier weiß, nicht immer ganz leicht, alle Jungen und Mädchen im Auge zu behalten. Schließlich ließen sie es sich nicht nehmen, einmal ausgelassen über den Spielplatz zu toben. Doch am Ende konnten sich Hannelore Brokmeier gemeinsam mit ihrem Mann Lothar von glücklichen und wohlbehaltenen Neubürgern in Dietzenbach verabschieden.

Autorin: Anna Scholze/ Hannelore Brokmeier



Foto: Anna Scholze

Eine starke Gemeinschaft

Speisen aus Afghanistan, Syrien, Eritrea und Äthiopien reihten sich dicht an dicht auf einem meterlangen Buffet. Die Gäste des Sommerfestes der Flüchtlingshilfe ließen sich nicht lange bitten, etwas von den Köstlichkeiten zu probieren. Einer nach dem Anderen reihte sich in die Schlange ein, die zeitweise sogar bis vor das große Speisenzelt reichte. So hatten die Integrationslotsen/-innen einiges zu tun, um die Besucher des Festes in der Lise-Meitner-Straße zu verköstigen. Gut gestärkt durften sich dann Geflüchtete, Helfer, Mitarbeiter der Stadt und Freunde der FHD auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Zauberer Phillip Walter verzauberte die Besucher mit einigen seiner Tricks. Auch bei den Tanzeinlagen der quirligen „Little Sweethearts“ der Dietzenbacher Tanzgarde staunte das Publikum nicht schlecht. Dass er durchaus ein Gespür für Musik hat, bewies hingegen Abbas. Denn der Syrer hat sich das Klavierspielen selbst beigebracht und trug ein paar frei interpretierte Melodien auf dem Keyboard vor. Während die Erwachsenen zu Beginn der Veranstaltung interessiert den Worten des ersten Vorsitzenden Gerd Wendtland sowie des Ersten Stadtrats Dieter Lang und den Mitarbeitern der AWO lauschten, waren die Kinder sicherlich froh, dass es für sie ein besonderes Angebot gab. Die Jungen und Mädchen konnten etwa am Glücksrad der Fahrradwerkstatt drehen und verschiedene Preise abstauben. Außerdem konnten sie sich Henna Tattoos malen lassen und sich bei Heike Lacey im Spielzimmer den ganzen Tag ordentlich austoben. Eines zeigte das Sommerfest, wie es auch der Erste Stadtrat formulierte, gewiss: Zwischen den Geflüchteten und Helfern der FHD hat sich ein starkes Band geknüpft.

Autorin: Anna Scholze

Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit und liebe Grüße aus der Flüchtlingshilfe Dietzenbach!

Der Newsletter der Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V. soll unsere Mitglieder und Interessiert über die Entwicklungen des Vereins informieren.

Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V.

Spessartstraße 7, 63128 Dietzenbach

E-Mail: kontakt@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de

Telefonnummer: 06074 812603

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt: Dr. Gerd Wendtland (1. Vorsitzender), c/o Spessartstraße 7, 63128 Dietzenbach, E-Mail: gwendtland@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de, Telefonnummer: 06074 812603 und Wolfram Doetsch (2. Vorsitzender), Johannes-Dresser-Weg 10, 63128 Dietzenbach, E-Mail: wdoetsch@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de, Telefonnummer: 06074 46730

Registergericht: Amtsgericht Offenbach, Registernummer: VR 5755,
Steuernummer: 028 250 56198

Redaktion: Anna Scholze, Gerd Wendtland (V.i.S.d.P.), Günter Winkmann

Bitte helfen Sie uns!

Spendenkonto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt

IBAN DE51 5065 2124 0050 1177 46.

BIC: HELADEF1SLS